

Nachbericht zur 159. Felzmann-Auktion - Philatelie

Bei der großen Sommerauktion vom Auktionshaus Felzmann ging es heiß her. Nicht nur die hohen Temperaturen sorgten für Hitze, auch die Telefon- und Internetleitungen liefen heiß und sorgten für heftige Bietergefechte, was die durchweg hohen Zuschläge widerspiegeln.

Die Versteigerung von Flug- und Zeppelinpost machte traditionell den Startschuss mit zwei außergewöhnlichen und sehr seltenen Zuleitungspost-Belegen: Eine Karte der Islandfahrt 1931 ab Portugal wurde für 3.600 € zugeschlagen (Los 3594). Und ein französisch-äquatorialafrikanischer R-Brief der 1. Südamerikafahrt 1935 wurde für 2.900 € verkauft (Los 3618).

Um einiges höher hinaus ging - nicht nur physikalisch - die Weltraumpost, bei deren Versteigerung die Zuschlagspreise explodierten: Ein geflogener APOLLO 13 Brief Nr. 36 von 50 mit Unterschriften aller drei Astronauten James Lovell, Fred Haise und John Swigert wurde sage und schreibe mit 33.200 € zugeschlagen (Los 5738). Ein weiteres Spitzenstück der Astro-Philatelie, der geflogene APOLLO 14 Mondlandebrief Nr. 5 von 55 illustrierten, tatsächlich auf den Mond beförderten Belegen mit Unterschrift des Mondlandefähren-Piloten Edgar Mitchell erzielte 23.000 € (Los 5739).

Bei der internationalen Philatelie stand Asien wieder einmal hoch im Kurs: Die beiden ungefalteten Fünferstreifen Maos Thesen I, aus der Volksrepublik China, komplett postfrisch in einwandfreier Prachterhaltung erhielten den Zuschlag bei 1.600 € (Los 4104). Eine aus Malaysia gelaufene Ganzsachenkarte Thailands wurde durch Bieter am Telefon, im Internet sowie im Saal auf 24.000 € in die Höhe getrieben (Los 4188). Auch die Europa-Philatelie konnte sich sehen lassen: Ein vollständiger Faltbrief mit zweitem Athener Druck in herrlich farbfrischer Vierfarben-Kombination aus den letzten Tagen des 144 L-Portos erzielte 1.100 € (Los 4235). Der gezähnte Einzelabzug 3 S "Der Kuss" von Gustav Klimt, im Blockformat samt handschriftlichem Genehmigungsvermerk des seinerzeitigen Generaldirektors der Österreichischen Postverwaltung, Dr. Benno Schaginger, wurde für 3.000 € zugeschlagen (Los 4398).

Auch altdeutsche Klassik ließ Sammlerherzen höherschlagen: In ihrer überaus attraktiven Luxuserhaltung bestach die 1/3 Sgr auf weiß als Einzelfrankatur auf tarifgemäß frankiertem Streifband BRAUNSCHWEIG 26 FEBR. 1861 mit zentrischem Nummernstempel "8" und erzielte 1.900 € (Los 4535). Die ungebraucht nur in wenigen Exemplaren registrierte Marke aus Württemberg, 6 Kr grün mit Plattenfehler "Einbuchtung in der linken Randlinie" mit guter Wappenprägung fand für stolze 3.200 € einen neuen Liebhaber (Los 4627).

Weiter ging es mit Top-Zuschlägen beim Deutschen Reich: Insgesamt 4 verschiedenfarbige Farbproben der 54 Pfg zum Jahrestag der Machtergreifung, zusammen auf Kartonausschnitt mit Linien- statt Kammzählung erzielten 4.200 € (Los 4914). Ebenso beeindruckend wie selten ist aus der Landespost in Belgien die 6 F 25 C auf 5 Mk im vollständigen 20er-Bogen mit allen Bogenrändern auf großformatigem Sammler-Kuvert STEMBERT 27 X 17, und dementsprechend ist auch der hervorragende Zuschlag von 4.000 € (Los 5059). Sicherlich das schönste der ohnehin nur ein Dutzend überhaupt bekannten gestempelten Exemplare der Saargebiets-Rarität 2 Mk Sarre/Ludwig schwarzpurpurviolett aus einem der wenigen überdruckten Friedensdruck-Bogen auf einmalig attraktivem Luxus-Briefstück erzielte 3.200 € (Los 5125).

Das gesamte Sudetenland-Angebot stand wieder einmal sehr hoch im Kurs: z.B. für eine 1.20 Kr Bild-Ganzsachenkarte mit dem Unikat der 50 H Dvorak, je im Paar 10 H Staatswappen und 50 H Pilsen, beide mit senkrechtem Aufdruck fiel der Hammer bei 12.000 € (Los 5293).

Bei den Kriegs- und Propagandafälschungen des 2. Weltkriegs ragte die britische Fälschung für außerhalb Deutschlands, die 50 C Hitler/Mussolini für Italien im kompletten 20er-Bogen in Luxuserhaltung für den Zuschlag von 7.000 € hervor (Los 5429).

Von der spektakulären Rarität, DDR-Blockausgabe Olympische Sommerspiele 1984 in Los Angeles, die bedingt durch den Boykott der Ostblockstaaten nicht zum Verkauf gelangte, sind bislang nur eine Hand voll postfrischer Exemplare bekannt, was den hohen Zuschlag von 13.750 € begründet (Los 5564).

Nach dem Medientrübels um diese zuletzt zurückgezogene Marke der Deutschen Bundespost zur Briefmarken-Messe in Essen hatten wir wieder ein schönes Exemplar im Angebot: Dieses Anfang des Jahres bedarfsmäßig verwendete Spitzenstück der 70 C "Kerstfest"-Marke der seltenen, vom Verkauf zurückgezogenen und bis auf wenige Exemplare vernichteten Auflage auf Briefstück mit voll aufsitzendem Stempel "BRIEFZENTRUM 21 18.1.17" wechselte für 1.500 € den Besitzer (Los 5702).

Die große Sammlungsauktion startete durchweg erfolgreich mit 60 Positionen „Glück Auf!“-Bestand, der Hinterlassenschaft eines hochrangigen Bergbau-Mitarbeiters, welcher über 50 Jahre Briefmarken sammelte. Der Gesamtausruf von 27.350 € konnte mehr als vervierfacht werden und endete in einem Gesamtzuschlag von 112.870 €. Werfen Sie einen Blick auf die zahlreichen hohen Top-Zuschläge für Spezial-Sammlungen.

Alle Ergebnisse der Auktion sind auf www.felzmann.de in der Ergebnisliste einsehbar. Unverkaufte Lose der 159. Auktion können noch bis zum 6. August 2017 mit einem Nachlass von 10 Prozent - mit Ausnahme limitierter Lose - im Nachverkauf erstanden werden.

Bildunterschriften Einzellose

Los 3594

Flug- und Zeppelinpost, Zuleitungspost, Portugal, Islandfahrt 1931, Karte ab Lissabon 22.6. mit bunter MiF, via Fhafen 30.6. in Zweiländer-MiF mit 1 RM Zeppelin, Flugstempel und Ankunft Reykjavik 1.7. vs., trotz minimaler Patina eine ganz außergewöhnliche und seltene Zuleitung

Ausruf: 1.000 €, Zuschlag: 3.600 €

Los 3618

Flug- und Zeppelinpost, Zuleitungspost, Französisch-Äquatorialafrika, 1. Südamerikafahrt 1935, R-Brief ab Bangui 20.3. adressiert nach Bahia mit bunter MiF in acht Farben, Transit Marseille 30.3., weiter via Stuttgart 5.4. mit Anschlussflug nach Fhafen als sehr seltenes Routing, Flugstempel "c" vs., Condor-Flugstempel für den Flug nach Bahia rs. mit Ankunft 10.4., ebenso seltene wie exotische Zuleitung aus der Mitte Afrikas in überdurchschnittlicher Erhaltung, weder bei Sieger noch bei Michel gelistet

Ausruf: 1.500 €, Zuschlag: 2.900 €

Los 4104

China - Volksrepublik (PRC), Maos Thesen I komplett postfrisch in einwandfreier Prachterhaltung, beide Fünferstreifen ungefaltet - mnh, vf (W1)

Ausruf: 1.000 €, Zuschlag: 1.600 €

Los 4188

Thailand, PERLIS 22-10-1908, 2 A Chulalongkorn auf 2 S auf 1½ A Ganzsachekarte, mit Grußtext nach Penang mit vs. Ank.-Stempel, ungeachtet eines kleinen Randrisses rechts hervorragend frisch in ursprünglicher Top-Erhaltung

Ausruf: 500 €, Zuschlag: 24.000 €

Los 4235

Griechenland, 2 L graubraun auf creme, 2 Exemplare im Streifen geklebt mit 80 L karmin, 40 L hellviolett auf hellblau sowie 20 L hellgraublau, zweiter Athener Druck, auf vollständigem Faltbrief nach Athen, in Verviers/Belgien am 10.10.1867 via Marseille unfrankiert aufgegeben und in Athen mit 144 L Porto belegt. Alle Marken ursprünglich haftend und, soweit feststellbar, bis auf 40 L tadellos geschnitten in herrlich farbfrischer Vierfarben-Kombination aus den letzten Tagen des 144 L-Portos - ex Burrus

Ausruf: 700 €, Zuschlag: 1.100 €

Los 4398

Österreich, 3 S "Der Kuss" von Gustav Klimt, gezählter Einzelabzug im Blockformat 125 x 95 mm in den Originalfarben auf Vorlagekarton, im Unterrand mit handschriftlichem Genehmigungsvermerk des seinerzeitigen Generaldirektors der Österreichischen Postverwaltung, Dr. Benno Schaginger, 18.12.1963, Fotoattest Soecknick "... einwandfrei ... der bis dato [2015] erste mir bekannte gezähnte Kleinbogen"
Ausruf: 2.000 €, Zuschlag: 3.000 €

Los 4535

Altdeutschland, Braunschweig, 1/3 Sgr auf weiß als Einzelfrankatur auf tarifgemäß frankiertem Streifband BRAUNSCHWEIG 26 FEBR. 1861 innerhalb des Postvereins nach Berlin, farbfrisch und ringsum tadellos voll- bis breitrandig mit zentrischem Nummernstempel "8" in überaus attraktiver Luxuserhaltung, u.a. sign. Drahn sowie Fotoattest Wilderbeek BPP "... einwandfrei"
Ausruf: 1.000 €, Zuschlag: 1.900 €

Los 4627

Altdeutschland, Württemberg, 6 Kr grün mit Plattenfehler "Einbuchtung in der linken Randlinie", ungebraucht o.G. mit dünner Stelle und unauffälligem kleinem Randriss, darüber hinaus und insbesondere vorderseitig sehr schönes, farbfrisches und ringsum voll- bis breitrandiges Exemplar dieser ungebraucht nur in wenigen Exemplaren registrierten Marke, mit guter Wappenprägung! Fotoattest Irtenkauf BPP "Ein dekoratives Exemplar dieser ungebraucht äußerst seltenen Marke, mit Plattenfehler Unikat ..."
Ausruf: 2.500 €, Zuschlag: 3.200 €

Los 4914

Deutsches Reich, Drittes Reich, 54 Pfg Jahrestag Machtergreifung, insgesamt 4 verschiedenfarbige Farbproben zusammen auf Kartonausschnitt. Die Marken weisen außerdem Linien- statt Kammzählung auf. Fotoatteste H.-D. Schlegel BPP
Ausruf: 800 €, Zuschlag: 4.200 €

Los 5059

Besetzungen I. Weltkrieg, Landespost in Belgien, 6 F 25 C auf 5 Mk im vollständigen 20er-Bogen mit allen Bogenrändern, Aufdruck-HAN 5847.16 und Plattennummer "4" auf großformatigem Sammler-Kuvert STEMBERT 27 X 17, einwandfrei erhalten und ebenso beeindruckend wie selten
Ausruf: 1.200 €, Zuschlag: 4.000 €

Los 5125

Saar, Saargebiet, 2 Mk Sarre/Ludwig schwarzpurpurviolett, hervorragend frisches und sehr gut gezähltes Top-Exemplar aus einem der wenigen überdruckten Friedensdruck-Bogen, mit ideal zentrisch aufsitzendem Stempel HOMBURG Pfalz 7.MRZ 20 auf einmalig attraktivem Luxus-Briefstück! Doppelt gepr. Burger BPP sowie Fotoattest Braun BPP "... einwandfrei" - Unseres Erachtens sicherlich das schönste der ohnehin nur ein Dutzend überhaupt bekannten gestempelten Exemplare dieser Saargebiets-Rarität!
Ausruf: 2.500 €, Zuschlag: 3.200 €

Los 5293

Sudetenland, Maffersdorf, 50 H Dvorak zusammen mit Paar 10 H Staatswappen mit senkrechtem Aufdruck (!) sowie 50 H Pilsen, ebenfalls im Paar mit senkrechtem Aufdruck (!) auf 1.20 Kr Bild-GSK in tadelloser Top-Erhaltung! Sind die Stücke einzeln für sich genommen schon selten, stellen sie in dieser Form mit dem Unikat der 50 H Dvorak eines der absoluten Spitzenstücke der gesamten Sudetenland-Philatelie dar, sign. Kriskke sowie Fotoattest Kleymann "... einwandfrei ... sehr selten"
Ausruf: 7.500 €, Zuschlag: 12.000 €

Los 5429

Kriegs- und Propagandafälschungen, II. WK, Britische Fälschungen für außerhalb Deutschlands, 50 C Hitler/Mussolini für Italien im kompletten 20er-Bogen, tadellos postfrisch in unsignierter und ungefalteter Luxuserhaltung
Ausruf: 2.500 €, Zuschlag: 7.000 €

Los 5564

DDR, Olympische Sommerspiele 1984 in Los Angeles, bedingt durch den Boykott der Ostblockstaaten nicht zum Verkauf gelangte Blockausgabe, in einwandfrei postfrischer Top-Erhaltung! Ausführliches Fotoattest Paul BPP - Postfrisch bislang nur in einer Hand voll Exemplaren bekannte, spektakuläre Rarität, die zahlreiche Sammelgebiete berührt, z.B. Sport und Olympia, Nachkriegsdeutschland und DDR ebenso wie jede Darstellung des Ost-West Konfliktes!

Ausruf: 10.000 €, Zuschlag: 13.750 €

Los 5702

Bundesrepublik Deutschland, 70 C "Kerstfest" und "Jul", bedarfsmäßig verwendetes Spitzenstück der seltenen, vom Verkauf zurückgezogenen und bis auf wenige Exemplare vernichteten Auflage auf Briefstück mit voll aufsitzendem Stempel "BRIEFZENTRUM 21 18.1.17", Fotoattest A. Schlegel BPP "... einwandfrei"

Ausruf: 900 €, Zuschlag : 1.500 €

Los 5738

Weltraumpost, USA 1970, APOLLO 13 - geflogener MONDBRIEF Nr. 36 von 50, wegen eines explodierten Sauerstofftanks bei Apollo 13 wurde der Mond "nur" umrundet und nicht direkt auf ihm gelandet; mit Abfertigungsstempel "Ellington Air Force Base 19.04.1970" (Ankunftsdatum in der Basis) und rückseitig handschriftlicher Notiz und Unterschrift vom Kommandanten J. Lovell "Flown aboard Apollo 13 in my PPK" (Personal Preference Kit); mit Unterschriften der drei Astronauten James LOVELL, Fred HAISE und John SWIGERT. Signiert Bolaffi mit entsprechendem Fotoattest und notariell beglaubigter Bestätigung von J. Lovell vom 04.01.1980.

Ausruf: 20.000 €, Zuschlag: 33.200 €

Los 5739

Weltraumpost, USA 1971, APOLLO 14 - geflogener MONDLANDEBRIEF Nr. 5 von 55 illustrierten, tatsächlich auf den Mond beförderten Belegen; mit Poststempel "Houston 26.02.1971" (Tag der Entlassung aus der Quarantäne) und Zusatzstempel "Delayed in Quarantine ..."; mit Unterschrift des Mondlandefähren-Piloten Edgar MITCHELL. Signiert Bolaffi sowie Diena mit entsprechenden Fotoattesten und notariell beglaubigter Bestätigungskarte von E. Mitchell - ein Spitzenstück lunarer und der gesamten Astro-Philatelie.

Ausruf: 18.000 €, Zuschlag: 23.000 €

Sammlungen

Lose 6001-6060

„Glück auf!“-Bestand – Hinterlassenschaft eines hochrangigen Bergbau-Mitarbeiters in einem separaten Block von 60 Losen, Ergebnis über 50jähriger Sammel-Leidenschaft ohne jegliche Entnahmen.

Gesamtausruf: 27.350 €, Gesamtzuschlag: 112.870 €

Los 6097

DEUTSCHLAND sowie etwas ALLE WELT, fundgrubenartiger Bestand aus alter Sammlerhand in drei Regalen, schon bei grober Durchsicht sahen wir eine gute Zusammendruck-Sammlung Bund ab Posthorn mit Markenheftchen ab Heuss, Album Bund gestempelt mit sehr guten Dauerserienpaaren ab Heuss I, diverse Dubletten Bund und Berlin oft in Viererblocks, FDC Bund mit 4+10-+20 Pfg Posthorn als obere rechte Ecke auf FDC mit ESST, gültige Frankaturware Bund in Jahrbüchern, Ganzsachen enorm reichhaltig, dito. Ministerkarten, Saar, DDR SBPA Einschreibezettel postfrisch und auf Briefen, Slg Plattenfehler ab DR, ATM aus aller Welt, UNO alle Gebiete, alte Schaubekschwarten und vieles mehr

Ausruf: 1.000 €, Zuschlag: 5.200 €

Los 6142

UNDURCHSUCHTER "Alle Welt" Bestand in Alben, Tüten und einer Schachtel in drei Umzugskartons, dabei viel Klassik bzw. bis 1945, u.a. USA mit etwas Hawaii, Großbritannien ab Nr. 1 mit britischen Kolonien, Griechenland ab große Hermesköpfe, etwas China, usw.

Ausruf: 200 €, Zuschlag: 3.600 €

Los 6669

Deutschland Allgemein, 1849-1945, durchweg sauber geführte Sammlung ab Klassik in 16 Alben, dabei Altdeutschland-Belege, Brustschilder sehr gut ausgebaut, Germania, Infla mit Briefen, Weimar und Drittes Reich, teils sogar geprüft, viele bessere Werte wie Block Nr. 1-3, Zeppelinausgaben sowie auch Luftpost mit Zeppelinbelegen, Zusammendrucke und Markenheftchen ergänzen dieses gepflegte Objekt
Ausruf: 1.000 €, Zuschlag: 4.200 €

Los 6724

Altdeutschland, NORDISCHE STAATEN, ebenso individuell wie gehaltvoll zusammengetragene Nachlass-Sammlung im aus allen Nähten platzenden Album, bis auf ganz wenige Ausnahmen gestempelt angelegt und mit unzähligen Briefen und Belegen ungemein reizvoll ausgestattet. Im Einzelnen handelt es sich um BERGEDORF inklusive etwas rep. Mi.Nr. 5 gestempelt (sign. Müller-Mark sowie Fotoattest Jakubek BPP), BRAUNSCHWEIG in den Hauptnummern offensichtlich weit überkomplett, BREMEN 1-4, 9-11, HAMBURG ab vorzüglicher Nr. 1 (Fotoattest Jakubek BPP), bis auf beide 9 S weit überkomplett, HANNOVER besonders reichhaltig ab Vorphila und weit überkomplett, ebenso HELGOLAND außergewöhnlich gut besetzt ab 1 I mit 4, 6-7, 10-12 und 20 A sowohl auf Briefstück als auch auf Brief (alle genannten Stücke geprüft bzw. mit Fotoattesten und -befunden versehen!), LÜBECK typisch unterschiedlich aber offensichtlich komplett und meist sign./gepr., beide MECKLENBURG mehr oder minder lückenhaft, OLDENBURG bis auf 5 und 9 wieder weit überkomplett inklusive etlicher Belege und einiger Ganzsachen sowie NdP inklusive Mi.Nr. 23 (Fotoattest Flemming BPP), Dienstmarken, Stempel, Elsass-Lothringen, etc. - Unsere Fototafel zeigt exemplarisch einige wenige Albumseite
Ausruf: 6.000 €, Zuschlag: 14.000 €

Los 6752

Altdeutschland | Sachsen, Phantastischer Alt-Bestand mit über 500 Belegen, bis auf ein seltenes Vorphila-Kreuzband aus dem Jahre 1849 ausnahmslos frankiert bzw. Ganzsachen. Auf ausdrücklichen Wunsch hin komplett belassen, obwohl zahlreiche Besonderheiten bis hin zu ausgesprochenen Raritäten oder besonders attraktiven Kabinettstückchen nach Vereinzelung verlangen, darunter Destinations-Raritäten wie Serbien (gleich drei mal enthalten, es dürfte kaum noch weitere geben!), Norwegen (!) und Spanien, Transatlantik-Briefe bis hin zur wirkungsvollen Fünffarben-Frankatur, nicht zu reden von zahlreichen Reco-, Express- oder Bahnpost-Stücken, adäquater Stempel-Vielfalt mit Seltenheiten wie "Herlasgrün", "Scharfenstein", "Weesenstein", Nummernstempeln "205" - Hummelshain, "206" - Jägersgrün, etc. Unmöglich, angesichts der Materialvielfalt hier auch nur einen ungefähren Eindruck zu vermitteln - auch der kleine Auszug unserer Fototafel liefert nur einen plakativen Eindruck - lediglich die persönliche Besichtigung und Kalkulation kann hier sämtliche Aspekte zeigen!
Ausruf: 18.000 €, Zuschlag: 18.000 €

Los 6791

Deutsches Reich, 1872-1945, ungewöhnlich inhaltsreiche, nach Farben, Typen, Zählungen, etc. stark spezialisierte, zumeist gestempelte und oft mehrfach geführte Sammlung in drei Ringbindern, mit etlichen Briefen reizvoll aufgelockert und individuell auf Blättern aufgezogen sowie sauber beschriftet, bereits ab Brustschildern sehr reichhaltig mit u.a. gestempelten Nr. 21 b (3 Stück), 21 c, 27 c, 28, 30 (3), 50 aa meist mit Befund oder geprüft, Nr. 66 in verschiedenen Typen (darunter 66 I mit Fotoattest Hochstädter BPP), IV auf Karte, V-VI Fotoattest Simon BPP, 106 c Plattendruck vom Oberrand, 118 c Fotoattest Bechtold, 154 IIb Fotoattest Weinbuch, 309 Pc, Zeppeline gestempelt sowie einige gute Briefe, IPOSTA-Block ungebraucht, Blockmarken aus Block Nr. 1 mehrfach meist auf Briefen, Nothilfe-Block gestempelt, OSTROPA-Block doppelt, diverse Inselpostausgaben meist jedoch ungeprüft, Tunis Päckchenmarke signiert Richter, und vielem mehr, was zu erwähnen wäre, dazu ein Band Dubletten, wie üblich bei solchen Sammlungen variiert die Erhaltung, wir sahen jedoch viele gute Prachtstücke, nur eine eingehende, dringend empfohlene Besichtigung verschafft hier kalkulierbare Klarheit
Ausruf: 4.000 €, Zuschlag: 13.000 €

Los 6810

Deutsches Reich, Inflation, 1919-1923, facettenreiche, fast ausschließlich postfrisch zusammengtragene Spezialsammlung in vier Bänden und zusätzlich auf einigen Blättern, neben den Normalausgaben mit deren Farbvarianten auch Hausauftragsnummern, Platten- und Walzendrucke, Zwischenstegpaare und vieles mehr, ferner gute Briefe, teils Reco, Flugpost und Paketkarten. Einiges geprüft bzw. mit Fotobefund, dabei Mi.Nr. 116-118 Briefstück, 117 PF I, ungezähnte ex 119-137, 134 I ZSU, 154 I b Platte mit Oberrand, 205 W U, 206 F, Teil- und Ungezähnte ex 252-257, 267 U, 280-295, und viele viele gute mehr, dazu ein Band Einheiten. Schon die Besichtigung dieser gepflegten Sammlung wird Ihnen Freude bereiten - bitte beachten Sie unseren kleinen Fotoauszug

Ausruf: 1.500 €, Zuschlag: 11.000 €

Los 6824

Deutsches Reich, Weimarer Republik, 1924-1932, sehr gepflegte, enorm inhaltsreiche, postfrisch und auf Briefen geführte Pracht-Spezialsammlung inklusive Dienstmarken und einigen halbamtlichen Flugpostausgaben in drei Bänden, neben den postfrischen Normalausgaben auch teil- und ungezähnte Marken sowie HAN-Paare enthalten, ferner gute Satzbriefe, Flugpost und Zeppelinbriefe, dabei postfrisch u.a. Nr. 344-350, 344 Y, 355-361, 355-356 U, 378-384 HAN-Paare, ebenfalls gute HAN aus 389-395, 385 U, 392 U, usw., vieles bereits geprüft bzw. mit Befund vorhanden - bitte beachten Sie unseren Fotoauszug

Ausruf: 7.000 €, Zuschlag: 17.000 €

Los 6871

Auslandspostämter & Kolonien, CHINA bis TOGO, wunderbare, individuell aufgezogene und gepflegte alte Sammlung im dicken Binder, beileibe nicht komplett, jedoch ganz nach eigenem Gusto mit hübschen Stempel-Stückchen, Vorläufern und auch einigen Belegen ergänzt. Besonders erwähnenswert einige Kleinwerte CHINA Handstempelaufdruck, weiter Mi.Nr. 15-27, 28-37, MAROCCO 7-19, 21-33, TÜRKEI 1-5, 12-23 I, 23 II, DNG 7-19, DOA 11-21, 30-39, DSW 5-10, 11-23, 24-32, KAROLINEN 1 I, KIAUTSCHOU 5-17, MARIANEN 1-6 II, 7-19, 20-21, MARSHALL-I. 2-6, 13-25, 26-27, SAMOA 7-19, 20-23 sowie TOGO 7-19 und 20-23 - Bitte beachten Sie unseren kleinen Fotoauszug

Ausruf: 3.500 €, Zuschlag: 6.900 €